

nochmals erwähnt. Vier Jahre später starb er in Ludwigshafen.



Anna Bös, am Postschalter der Postagentur in der Schafgasse

Ab dem 1. Dezember 1923 versah der Schneider Leonhard Bös den Postdienst. Die Agentur zog in die Schafgasse um. Zweimal täglich fuhr Bös mit seinem Stoßkarren zum Abholen von Postgegenständen zum Bahnhof Mutterstadt (Limburgerhof). Erst später übernahmen Postbusse den Transport der von der Hauptpost Ludwigshafen zu den an der Strecke nach Speyer liegenden Ortschaften. Zugestellt wurde die Post in Neuhofen dann von Bös' Schwiegersohn Joseph Geier. Auch nach dem Tod von Leonhard Bös blieb der Postdienst in Familienhän-

den: Seine Tochter Anna übernahm am 1. November 1938 die Poststelle, die sich ab 1. Februar 1941 offiziell Zweigpostamt nannte. 1958 trat Bernhard Schmitt die Nachfolge von Anna Bös an. Die Dienstzimmer blieben bis August 1959 in der Schafgasse. Im September 1959 zog die Post ins Haus des Metzgermeisters Klamm in die Hauptstraße 27 weiter. Der „Generalanzeiger Ludwigshafen“ schrieb in seiner Ausgabe vom 8. September 1959:

*Die schon seit längerer Zeit geplante Vergrößerung des hiesigen Postamtes wurde in diesen Tagen Wirklichkeit. Schon lange war die Auszahlung der monatlichen Renten, bei denen Pensionisten in Ermangelung eines zweiten Schalters im alten Postamt oftmals bis auf die Straße hinaus Schlangen stehen mussten, eine mit viel Ärger verbundene Angelegenheit. Nun ist diese Misere behoben. Im Haus Hauptstraße 27 wurden im Untergeschoss neue vorbildliche Diensträume geschaffen, die auch dem stärksten Publikumsverkehr gewachsen sein dürften. Dabei wurde separat ein zweiter Schalter speziell für die Rentenzahlung eingerichtet. Das jetzige Postamt verfügt über drei Räume und einen großen Vorraum, während das alte nur aus einem Raum bestand.*



Das Postamt im Haus des ehemaligen Metzgers Karl Klamm in der Hauptstraße

In der „Echo“-Ausgabe vom 20. Oktober 1967 steht:

*Weder der „Generalanzeiger“ noch die Verantwortlichen der Post selbst, konnten damals ahnen, dass das neue Postamt in der Hauptstraße nur wenige Jahre später wieder zu klein sein wird. Das neue Postamt Ecke Donnersberg- und Jahnstraße wird zumindest groß genug sein, um dem „Kundendienst“ für eine Einwohnerzahl bis 8000 gerecht werden zu können.*